Lebenshilfe Krefeld e.V.

JOURNAL 02 2019

Das Lebenshilfe Journal – für alle Mitglieder und Förderer

Dr. Thomas Delschen hat sich nach fast 20 Jahren vom Vorsitz der Lebenshilfe zurückgezogen, er bleibt aber Mitglied des Präsidiums. Vorsitzende ist nun Dr. Daniela Hattstein.

Zwei erfolgreiche Jahrzehnte

Thomas Delschen zeigt sich sehr zufrieden mit dem geordneten Wechsel: „In meiner Rückschau auf bislang 20 Jahre Einsatz für die Lebenshilfe Krefeld ist eine positive und erfolgreiche Entwicklung festzustellen, die ich auf unser gelungenes Gemeinschaftswerk zurückführe."

Zu den richtungweisenden Veränderungen in der Zeit seit 2000 ist eine deutliche Ausweitung der Angebote zu zählen: Die ambulanten Dienste (Flexible Familienhilfen und Ambulant Unterstütztes Wohnen) sind stark gewachsen. Mit den Wohnhäusern in Gartenstadt, an der Alten Landstraße und im Haus am Berg wurden weitere Wohnangebote geschaffen. Auch die Zahl der Mitglieder stieg auf rund 500, die der Mitarbeiter ebenfalls auf gut 500.

Die Lebenshilfe hat in den letzten Jahren neben den klassischen Wohnhäusern neue inklusive Wohnformen entwickelt – zum Beispiel erst kürzlich in Kooperation mit der Wohnstätte Krefeld im Stadtteil Oppum.

Im pädagogischen Bereich stützt sich die Lebenshilfe Krefeld seit vielen Jahren auf das Konzept des Niederländers Willem Kleine Schaars: „Wir sind mit den Ergebnissen der Alltags- und Prozessbegleitung unserer Bewohner sehr zufrieden – und auch unsere Mitarbeiter und die Eltern schätzen das Konzept", so Dr. Delschen, „die Geschichte des Vereins Lebenshilfe Krefeld ist die Erfolgsstory eines großartigen Teams auf allen Ebenen."

Liebe Leserinnen und Leser,

in der Mitgliederversammlung bin ich zur Vorsitzenden des Präsidiums gewählt worden:

Ich bedanke mich herzlich für das in mich gesetzte Vertrauen. Nach inzwischen sieben Jahren der Mitarbeit im Präsidium freue ich mich darauf, den Vorsitz zu übernehmen: Ich möchte den ausgeprägten Teamgedanken weiter fortführen. Inhaltlich werden wir uns auch weiterhin dafür stark machen, dass die Lebenshilfe Krefeld ein verlässlicher und stabiler Partner für die uns anvertrauten Menschen bleibt.

Daniela Hattstein

Jubiläen

Langjährige Mitgliedschaft

Bei der Mitgliederversammlung wurden mehrere Krefelder für langjährige Mitgliedschaft geehrt. **40 Jahre** gehört Helga Pesch zur Lebenshilfe und bekam dafür von Dr. Thomas Delschen eine Urkunde (Foto).

25 Jahre Mitglieder des Vereins sind: Anita und Roland Esser, Angelika Fehmer, Christa Glücks, Ursula Glücks, Dirk Großjung, Antje Hunger, Maria Lindermann, Renate Minas, Gabriele Sommerfeld, Anke Tacey und Elisabeth Völlings.

Stiftung

Seifert übergibt an Stahmann

Stefan Stahmann, seit April bei der Lebenshilfe Krefeld, hat nun den Vorstand bei der Stiftung Lebenshilfe Krefeld übernommen. Ausdrücklicher Dank geht an Robert Seifert, der seit Jahresbeginn kommissarisch die Stiftung geleitet hat.

In diesem Jahr erhalten das Mal-Atelier der Flexiblen Familienhilfen, die „Teestube“ und die „Arbeitsfrühstücke“ des Ambulant unterstützten Wohnens Zuschüsse. Außerdem wurde ein „Elterncoaching“ für das Wohnprojekt Werkstättenstraße gefördert. Jeweils im Mai und Oktober entscheidet der Vorstand der Stiftung über die vorliegenden Anträge.

Übrigens: Die Stiftung feiert dieses Jahr ihr 20-jähriges Bestehen!

20 STIFTUNG Lebenshilfe Krefeld
seit 1999

Vorstand

Eine Zeit des Kennenlernens

Stefan Stahmann hat am 1. April die Arbeit als Vorstand bei der Lebenshilfe Krefeld aufgenommen. Hier berichtet er über sein erstes halbes Jahr.

Meine ersten sechs Monate als Vorstand der Lebenshilfe Krefeld waren zunächst geprägt von einem intensiven Kennenlernen aller Bereiche und Dienste. Inzwischen habe ich alle Häuser mehrfach gesehen und war in allen Mitarbeiterteams. Mir ist es wichtig, nah an den Mitarbeitern zu sein und Sichtweisen, Ideen und Probleme auch aus erster Hand zu hören, aber auch einfach Stimmungen aufzunehmen – wie etwa beim Krefelder Firmenlauf.

Der gesamte Komplex Personal ist ein wichtiger Teil meiner Aufgaben. Wir greifen auf Zeitarbeit zurück und haben Stellenanteile flexibilisiert. So haben wir auf der einen Seite 100-Prozent-Stellen geschaffen, auf der anderen Seite geringe Stundenanteile mit kurzen Diensten am Tag, die das Kernteam dann unterstützen, wenn die meiste Arbeit anfällt. Mit der Einführung monatlicher Rückmeldungen haben wir ein Instrument geschaffen, das uns über die Arbeitszufriedenheit unserer Mitarbeiter informiert.

Inhaltlich schieben wir die Themen Willem Kleine Schaars (WKS) und den Umgang mit Gewalt weiter an. Auch in den Bereichen Pflege und Qualitätsmanagement (QM) haben wir personelle Ressourcen geschaffen, um hier noch besser zu werden. An der Werkstättenstraße arbeiten Pflegedienst und AUW Hand in Hand zusammen – es ist ein tolles zukunftweisendes Projekt, was wirklich gut angelaufen ist.

Über allen alltäglichen Dingen schwebt momentan die Umsetzung des Bundesteilhabe-Gesetzes (BTHG). Die Herauslösung der existenzsichernden Leistungen aus der Vergütung durch den Landschaftsverband Rheinland (LVR) stellt uns vor viele organisatorische Aufgaben, für die es gute Lösungen zu finden gilt. Hier befinden wir uns in einem heißen Herbst, um möglichst alle Menschen vom Leistungsempfänger über die gesetzlichen Betreuer bis hin zu den Mitarbeitern mitzunehmen, damit die erste Umstellung zum 1. Januar 2020 gelingt.

An dieser Stelle möchte ich mich bedanken, dass ich überall sehr freundlich aufgenommen wurde. Es ist schön, ein Teil der Lebenshilfe Krefeld zu sein. Ich habe sehr viele sehr gute Dinge in der Lebenshilfe Krefeld vorgefunden und freue mich, jetzt zusammen mit meinem Vorstandskollegen Heiko Imöhl die Lebenshilfe Krefeld weiter entwickeln zu dürfen.

Stefan Stahmann

Die Stiftung Lebenshilfe unterstützt die Arbeitsfrühstücke für unsere Klienten. Im Mai hat Angelika Fehmer die Europawahlen mit einigen Klienten besprochen. Auch Menschen mit Behinderung konnten ihre Stimme abgeben.

Jeder Mensch hat seinen eigenen Rahmen

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung stellte der Niederländer Willem Kleine Schaars sein pädagogisches Konzept vor. Es ist seit vielen Jahren die Grundlage unserer pädagogischen Arbeit.

Foto: privat

Willem Kleine Schaars hat erklärt, dass jeder Mensch einen eigenen persönlichen Rahmen hat. Darin kann er handeln. Der Rahmen ist bei dem einen größer, bei dem anderen kleiner. Das hat WKS auch mit bunten Stiften auf eine Tafel gezeichnet. Pfeile hin und her zeigen, welchen Einfluss andere Menschen auf den Rahmen nehmen können. Wichtig dabei: Der Mensch sollte den Rahmen des anderen respektieren. Damit er seine Möglichkeiten entfalten und ausschöpfen kann.

Dabei ist es wichtig, das Gleichgewicht zwischen Überforderung und Überbehütung zu halten. Das war sehr gut zu sehen in einem Film. Fünf Kinder waren zu sehen. Die Betreuer konnten sich nur schwer von ihnen lösen. Aber dann gingen sie doch in einen anderen Raum. Und die Kinder haben sich gegenseitig geholfen, ohne den Rahmen der anderen zu verletzen. Die Gruppe hatte eine eigene Form bekommen, die sich nach den Möglichkeiten der einzelnen Kinder richtet.

Das ist WKS wichtig: „Redet von Möglichkeiten. Jeder Mensch hat Möglichkeiten. Der eine mehr, der andere weniger. Aber er hat sie!“

VERSTORBENE

MITGLIEDER

Inge Taenzler November 2018
Anni Geraedts Januar 2019
Thea Dücker Februar 2019
Josef Jachmich Juni 2019

KLIENTEN

Michael Fongern Juni 2019
Svetlana Trofimova 2018
Jörg Hogenfeld März 2019

BEWOHNER

Karin Planken April 2019

Sport

Laufen, Kicken, Trainieren

Die Lebenshilfe war in diesem Sommer sportlich unterwegs.

Viele Mitarbeiter haben an dem RUN & FUN Firmenlauf durch den Stadtwald teilgenommen. Ein wichtiges Anliegen haben sie dabei auf ihren T-Shirts gehabt: „Wir suchen laufend neue Mitarbeiter“. Mit Spaß dabei: Vorstand Stefan Stahmann.

Der Tennisclub an der Horkesgath hat in diesem Jahr zwei Kurse eingerichtet: Jugendliche und Erwachsene können Samstags vormittags das Tennisspielen lernen. Einige Mitglieder der Lebenshilfe haben dieses Angebot mit großer Freude angenommen und sind zum Teil auch in den Club eingetreten.

Auch unsere Jüngsten haben sich an einem Wettbewerb beteiligt: Die „Hauserhofkicker“ haben beim Bambini-Turnier in St. Hubert Fußball für krebskranke Kinder gespielt. Wie alle 28 Mannschaften haben sie einen Pokal erhalten. Toll war auch der Auftritt der Cheerleader aus unserer Kita. Sie haben sehr viel Beifall bekommen.

Mitstreiter gesucht

Der Arbeitskreis Soziales organisiert Vorträge, die Menschen mit Einschränkungen und ihren Familienangehörigen dabei helfen, sich im Alltag zurechtzufinden. In diesem Jahr ging es um das Bundesteilhabe-Gesetz (BTGH) und das Behindertentestament.

Der vereinsübergreifende Arbeitskreis sucht jetzt weitere engagierte Eltern, die sich vorstellen können, sie zu unterstützen. Man trifft sich einmal im Quartal und plant die Vorträge. Um auch Themen zu finden, die wichtig für Familien mit kleineren Kindern sind, werden jüngere Mitglieder gesucht. Aus dem Arbeitskreis Soziales ist beispielsweise 2016 die Idee für die erfolgreichen Familiennachmittage hervorgegangen.

Wer sich engagieren möchte, kann sich melden bei Britta Kronenberg unter:

Telefon: 02151 4547170

Der Lebenshilfe-Rat …

… hat derzeit fünf Mitglieder. Mike Heise und Alexander Weinschenk haben bei der Mitgliederversammlung im September berichtet, mit welchen Themen sie sich beschäftigen. Ihre neue Unterstützerin ist Gabriele Jansen, Leiterin der Kita in der Bischofstraße.

Party

Beach-Party zum 25.

Mit einem tollen Fest unter dem Motto „Beach-Party“ hat das Dr.-Walter-Taenzler-Haus sein Silberjubiläum gefeiert. Hier leben 22 Menschen in zwei Gruppen. Von Anfang an dabei: Sabine Vogt (links). Zu der Party sind Eltern, Bewohner und Klienten anderer Lebenshilfe-Häuser gekommen.

Rock am Ring

Die Band der Lebenshilfe ist sehr erfolgreich aufgetreten: „Rock am Ring“ war beim Burgfestival in Linn. Im August waren sie traditionell beim „Fest ohne Grenzen“ in der Südstadt dabei und haben das Publikum begeistert. Das Kulturtandem hat unsere Band zu einem Auftritt Anfang November in den Südbahnhof eingeladen.

„Rock am Ring“ beim „Fest ohne Grenzen“.

Begeisterte Zuschauer aller Generationen.

Pantomime aus Südafrika

Zu Besuch in der Kita Bischofstrasse

Im Juni besuchte uns eine Gruppe aus Südafrika. Sie reisen einmal im Jahr durch Deutschland, um Geld für ein soziales Projekt in Afrika zu sammeln. Fünf Menschen führten die Kinder und Erwachsenen mit ihrer Vorstellung in eine wunderschöne Traumwelt. Die Pantomimen erhielten großen Applaus.

Gabriele Jansen

Die neuen Azubis

Heiko Imöhl und Stefan Stahmann, Vorstand der Lebenshilfe, haben neun Auszubildende im Jahrgang 2019/2020 begrüßt. Sie haben im September bei uns angefangen. Alle neun sind einer Einrichtung zugeordnet und werden zudem durch andere Einrichtungen rotieren, um die Vielfalt bei der Lebenshilfe Krefeld kennenzulernen. „Wir sind froh, dass Sie hier sind“, sagte ihnen der Vorstand, „wir haben immer ein offenes Ohr für Ihre Anliegen.“

Foto Christiane Gems

Grillfest mit Musik

Mit Spenden hat das Haus Herrenweg einen musikalischen Gast zu ihrem sommerlichen Grillfest eingeladen. Horst Krefelder hat die Party mit Songs und Schlagern sehr bereichert. Sehr viel Spaß hatte auch Stefan Stahmann.

Ballons und ein Quiz: Gewinner beim Schluff

Der „Ferienexpress“ war an vier Tagen im Sommer unterwegs. Für die mitreisenden Kinder gab es einen Ballonwettbewerb, für die Erwachsenen ein Quiz zu den Themen Lebenshilfe und Stadtwerke. Zur Preisverleihung kamen die drei kleinen Gewinner mit Eltern, Großeltern und Geschwistern. Die Erwachsenen brachten ihre Kinder und Familien mit. Mit von der Partie war als Gratulant auch Lebenshilfe-Vorstand Stefan Stahmann.

Drei Kinder und drei Erwachsene bekamen ihre Preise und freuten sich über den Treff am Schluff.

Leni, die Jüngste, freut sich mit den Großeltern über eine Vierer-Karte für die Nikolausfahrten mit dem Schluff (links).

Levin ist mit seiner großen Schwester, seinem kleinen Bruder und seiner Mutter zu dem Treff gekommen (rechts unten).

Bei den Erwachsenen sind Christian Liebold, Andrea Gerlach und Joshua Petri die Gewinner (rechts oben).

Spaß mit unseren Gästen

Der Tagestreff hat im Sommer eine Planwagenfahrt unternommen und sich dabei bestens amüsiert. Ein Ausflug brachte sie in das Freilichtmuseum Grefrath. Eine Führung und Pfannkuchen krönten den Tag. Zu Weihnachten geht es auf den Großmarkt zu einem deftigen Essen mit Hausmannskost. Abwechslungsreich wird das Programm für die Tagesgäste auch im kommenden Jahr gestaltet.

Termine!

Offenes Adventfenster

Die Hülser öffnen Ihre Türen im Advent – auf ein Schwätzchen, auf einen Blick, auf eine Tasse Tee.

Sonntag, 1. Dezember · 17.00 Uhr
Wohnhaus Alte Landstraße

Samstag, 14. Dezember · 17.00 Uhr
Haus Herrenweg

Besonderer Weihnachtsmarkt

Am Besonderen Weihnachtsmarkt nehmen unsere beiden Kitas und das Haus Gartenstadt teil.

Samstag, 7. Dezember
Platz vor der Alten Kirche

Kurz gemeldet

Vollendet

Seit dem Frühsommer ist die Werkstättenstraße bezogen, wo Menschen mit und ohne Behinderung unter einem Dach leben. Hier ist das erste inklusive Wohnprojekt von der Lebenshilfe Krefeld und der Wohnstätte Krefeld umgesetzt worden.

Spende

Die Aktion Mensch hat die Lebenshilfe Krefeld unterstützt. Haus Herrenweg hat nun einen neuen Caddy, den Einrichtungsleitung Christiane Gems hier zeigt.

Termin!

Arbeitsfrühstück

Samstag, 25. Januar,
10.00 bis 12.30 Uhr
Thema: Plastik

- Was kann jeder einzelne tun, um Plastik zu vermeiden?
- Worauf sollte man beim Einkauf achten?
- Wie entsorge ich Plastik?
- Welche Alternativen gibt es zu Plastik?

Impressum

Journal der Lebenshilfe Krefeld, Mitgliederzeitschrift

Herausgeber
Lebenshilfe Krefeld e.V.

Redaktion
Christina Schulte
(soweit nicht anders angegeben)

Grafik & Realisation
LOHMANN AND FRIENDS GmbH, Krefeld

Druck
SET POINT Medien GmbH, Kamp-Lintfort

Auflage
800 Exemplare